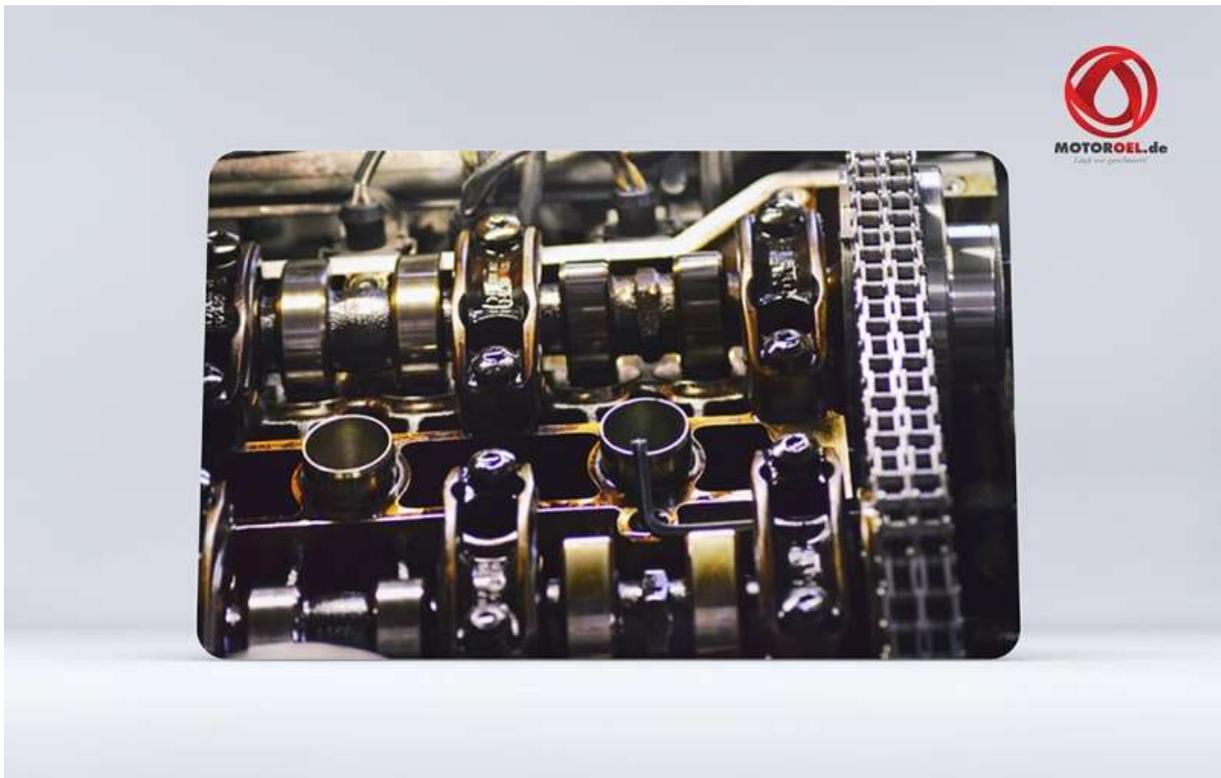




## Wann ist Motoröl auf Betriebstemperatur?



Motoröl braucht in der Regel etwas länger als andere Flüssigkeiten im Auto, um sich der Betriebstemperatur des Fahrzeugs anzupassen. Besonders Autofahrer, die oft Kaltstarts durchführen, sollten dies beachten, um Motorschäden und hohe Kosten für die Reparaturen zu vermeiden.



Die Betriebstemperatur liegt bei einem Ottomotor bei einer Wassertemperatur von etwa 90 Grad Celsius. Das Motoröl sollte dabei eine Temperatur von etwa 80 Grad bis 120 Grad haben, um optimal zu funktionieren – die SAE-Klassifikation gibt aus diesem Grund auch Auskunft über die Viskosität des Motoröls auf eine Temperatur von 100 Grad bezogen.

Diese Temperatur erreicht das Motorenöl etwa 10 bis 15 Minuten später als die Kühlflüssigkeit. Damit ist das Motoröl etwa nach 15 bis 20 Minuten voll funktionsfähig – dann kann der Motor

auch stärker belastet werden. Moderne Fahrzeuge verfügen nicht selten über eine Anzeige, die die Temperatur der Kühlflüssigkeit angibt. An dieser Anzeige können sich Autofahrer mit etwas Hintergrundinformationen auch hinsichtlich des Motoröls orientieren – etwa 10 Minuten nach der optimalen Temperatur der Kühlflüssigkeit, also etwa 90 Grad, ist der Motor voll belastbar.



Grundsätzlich sollte jeder Fahrer darauf achten, den kalten Motor nicht direkt nach dem Start stark zu belasten oder sofort sehr stark auf das Gaspedal zu treten, da das Motorenöl durch die zu hohen Drehzahlen nicht richtig erwärmt wird und dadurch starker Verschleiß am Motor und den metallenen Bestandteilen darin auftreten kann – in schweren Fällen kann es sogar zu einem Motorschaden kommen, da das Motoröl nicht ordentlich an die zu schmierenden Teile gepumpt werden kann. Wann das Motorenöl auf Betriebstemperatur ist, ist damit ausschlaggebend für die Funktionsfähigkeit des Motors. Wer zu viel Kaltstarts durchführt, wird auch langfristig Folgen am Auto bemerken: Bei zu hoher Belastung bei nicht ausreichend warmen Motoröl wird das Motoröl immer zähflüssiger. Nach einiger Zeit kann sich der bekannte Ölschlamm bilden, der aufwendig und mit hohen Kosten in einer Werkstatt wieder entfernt werden muss.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)